

39 Funker beim Modul Funk in Sallingstadt ausgebildet

Sallingstadt – Unter Modulleiter BSB Josef Neuwirth wurden am 19.03.2011 wieder 39 Feuerwehrmitglieder aus den Bezirken Gmünd, Hollabrunn und Zwettl zum Funker im Feuerwehrdienst ausgebildet.

Der Nachrichtendienst hat im Feuerwehrwesen einen hohen Stellenwert, denn ohne Kommunikation geht nichts mehr. Deshalb ist es für jede Feuerwehr besonders wichtig, gut ausgebildete Funker in den eigenen Reihen zu haben. Das Aufgabengebiet der Funker ist ein sehr großes, darunter fallen auch das Führen von Einsatztagebuch und Funktagebuch, Lotsendienst, Absetzen der Einsatzsofortmeldung an die zuständige Alarmzentrale, Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen und vieles mehr.

Nach Auskunft der Ausbilder waren sie mit der Leistung der Teilnehmer dieses Lehrganges besonders zufrieden. Dies ist vor allem auf die Ausbildung in der eigenen Feuerwehr zurückzuführen.

Im Rahmen des Funklehrganges wurde auch auf den Bewerb um das NÖ - Funkleistungsabzeichen hingewiesen. Gerade bei diesem Bewerb kann man in den intensiven Vorbereitungsschulungen das erlernte Wissen im Bereich des Funkwesens vertiefen.



Ausbilder und Teilnehmer am Modul Funk in Sallingstadt: BFKDTSTV BR Willibald Burger stattete den Teilnehmern und Ausbildern einen Besuch ab und konnte sich von der

hervorragend organisierten Lehrveranstaltung überzeugen. Nach Abschluss des Modules verabschiedeten die Ausbilder den aus seiner Funktion ausgeschiedenen Bezirksfeuerwehrkommandanten EOBR Gewalt Brandstötter.



EOBR Ing. Gewalt Brandstötter mit den Ausbildern aus dem Bezirk Zwettl

Text: A. Heindl
Fotos: Johann Raab



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Sonntag, 20. März 2011
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!
